



Jahrestagung forum.landschaft

Bilder neuer Landschaften:
zwischen Vision und Nachfrage

17. Mai 2011, PH Bern, Institut für Bildungsmedien

9.15 - 10.00 Uhr: Mitgliederversammlung

10.15 - 16.45 Uhr: Jahrestagung



Bilder neuer Landschaften: zwischen Vision und Nachfrage

Die Schweizer Landschaft ist im Umbruch. Sie wird als endliches und fragiles Gut entdeckt. Und noch besser: Es gibt immer neue. Gebiete, die Jahrzehnte lang wahllos mit Bauten gefüllt wurden, werden plötzlich als Landschaften angesprochen.

Der Wandel, der sich auch über Fachkreise hinaus durchsetzt, geht einher mit dem Diskurs um das Europäische Landschaftsübereinkommen, das vor der Ratifizierung durch den Bundesrat steht. Hier wird Landschaft definiert als „ein vom Menschen als solches wahrgenommenes Gebiet, dessen Charakter das Ergebnis des Wirkens und Zusammenwirkens natürlicher und/oder anthropogener Faktoren ist“. Auch den Begriff *Landschaftsgestaltung* definiert die Konvention. Er beinhaltet durchgreifende, vorausschauende Massnahmen zur Verbesserung, Wiederherstellung oder Neuschaffung von Landschaften.

Konsequenz: Die Schweiz ist flächendeckend Landschaft, und: Landschaftsgestaltung ist die gute Seite der landschaftsverändernden Prozesse. Das ist gewöhnungsbedürftig. Einen Spaziergang von Egerkingen nach Härkingen, von Rennens nach Ecublens oder von Giubiasco nach Monte Carasso als Landschaftserlebnis zu empfinden, ist viel verlangt.

Müssen wir uns von der Jahrhunderte alten Koppelung von Landschaft an Begriffe wie Schönheit, Stimmung und Harmonie verabschieden und ganz neue Synapsen knüpfen? Ist ein Tisch plötzlich nicht mehr ein Tisch?

Vielleicht will uns die Definition aber auch nur helfen zu begreifen, dass eigentlich jedes Gebiet das Zeug zur Landschaft hätte, vorausgesetzt, man sieht sie als Potential und ist gewillt, durch zielgerichtetes Handeln neue Werte zu schaffen.

Neue Landschaften sind keine Duchamp'schen Ready-mades, sondern Schuhschachteln voller Legos, Baustellen mit ungewissem Ausgang. Und als solche bedürfen sie – in Form von Visionen, Diskussionsbeiträgen oder Entscheidungsgrundlagen – neuer Bilder.



Programm

9.15 Mitgliederversammlung

9.45 Kaffeepause und Einschreiben

10.15 Beginn der Jahrestagung, Begrüssung

Joachim Kleiner, Präsident Forum Landschaft

L'urbanisation comme alliée du paysage suisse

Joëlle Salomon Cavin, Université de Lausanne

Sion sur Rhône - nouvelles méthodes pour le grand paysage

Christophe Girof, NSL ETH Zürich

Vom Leitbild Landschaft zum Zielbild Landschaft: System RZU

Roger Strebel, Regionalplanung Zürich und Umgebung RZU

Diskussion

Moderation: Urs Steiger, Vizepräsident Forum Landschaft

12.15 Mittagessen

13.30 Soundscape

Adrienne Grêt-Regamey, IRL ETH Zürich

Visuelle Wahrnehmung suburbaner Landschaften

Sabine Wolf, NSL ETH Zürich

La 3D comme outil d'expertise, de décision et de communication

Olivier Donzé, Terre-Nature-Paysage HEPIA

Diskussion

Moderation: Myriam Charollais, Vizepräsidentin Forum Landschaft

15.15 Kaffeepause

15.35 Präsentation der Studie Landschaftsentwicklung

Marcel Hunziker und Barbara Degenhardt, WSL

Maya Kohte, Vorstand Forum Landschaft

15.55 Speakers Corner

Moderation: Sigrun Rohde, Vorstand Forum Landschaft

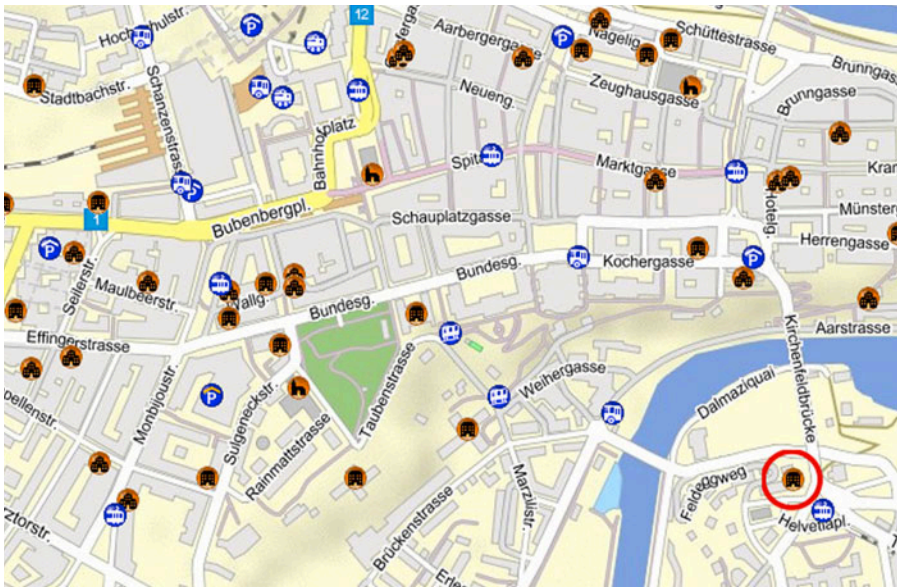
16.35 Fazit und Abschluss

Joachim Kleiner, Präsident Forum Landschaft

16.45 Ende der Jahrestagung



- Datum:** Dienstag, 17. Mai 2011
- Zeit:** 9.15-16.45 Uhr
- Ort:** PH Bern, Institut für Bildungsmedien, Helvetiaplatz 2, 3005 Bern
- Teilnahmegebühr:** CHF 60.00; für Mitglieder kostenlos
- Anmeldung:** bis **6. Mai 2011** an: regli@forumlandschaft.ch
- Anreise:** ab Bahnhof Bern mit Tram Nr. 6, 7, 8 oder Bus Nr. 19 bis Helvetiaplatz



forum.landschaft
forum.paysage

Schwarztorstrasse 9
3007 Bern

+41 (0) 31 318 70 17

office@forumlandschaft.ch

<http://www.forumlandschaft.ch>
<http://www.forumpaysage.ch>